

ALTERNATIVE EINHEIT OHNE VERDUNKLUNG

Wie geht Jesus mit Menschen um? 1

Mal ganz anders gesehen

Frage // Wie geht Jesus mit Menschen um?

Bibeltext // Markus 10,46-52

Vorbereiten

Thema in der Lebenswelt der Kinder

Fast alle Kinder im SevenEleven-Alter werden die Erfahrung einer kurzfristigen „Blindheit“ gemacht haben, indem ihnen im Spiel die Augen verbunden wurden. Sie sind sich aber im Normalfall noch nicht bewusst, wie wichtig der Gesichtssinn ist – es sei denn, sie leiden selbst an einer schweren Sehbehinderung oder Blindheit. Im übertragenen Sinn haben Kinder im SevenEleven-Alter meist gelernt, ihre Mitmenschen als eigenständige Persönlichkeiten zu sehen und wahrzunehmen, sich bis zu einem gewissen Grad in deren Situation hineinzusetzen und Empathie zu empfinden. Wie stark sich diese Fähigkeit (egal in welchem Alter) äußert, hängt allerdings sehr von der jeweiligen Persönlichkeit ab.

Dem Thema Inklusion (mehr dazu im Online-Material Nummer 01-00) begegnen Kinder aller Wahrscheinlichkeit nach spätestens im Grundschulalter. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen lernen in vielen Schulen bereits gemeinsam in einer Klasse. In der Schule setzen sich Kinder bewusst oder unbewusst (je nach Anleitung durch Eltern, Erzieher und/oder Lehrer) damit auseinander. Einige haben eventuell auch schon die Erfahrung gemacht, dass es manchmal nicht so leicht ist, mit jemandem befreundet zu sein, der durch eine Behinderung ganz andere Bedürfnisse hat als man selbst.

Infos Inklusion (Nummer 01-00) online (Infos auf Seite 2)

Thema für mich

Wofür oder für wen bin ich blind? Wo brauche ich „Augenöffner“? Habe ich schon mal eine „Augenöffner“-Situation erlebt – mit welchen Folgen? Aber auch ganz konkret: Wie gehe ich mit Menschen um, die blind sind (oder mit anderen Einschränkungen klarkommen müssen)? Nehme ich sie bewusst wahr, und setze ich mich mit ihnen auseinander? Oder gehe ich ihnen eher aus

dem Weg, weil mir ihre Welt fremd ist? Inklusion (Infos dazu im Online-Material Nummer 01-00) ist in den letzten Jahren ein wichtiges Thema in Kindergärten und Schulen. Wie gehe ich mit diesem Thema um? Kommt es in meinem Umfeld, in meiner Gemeinde vor?

Bibeltext // Markus 10,46-52

Die Situation, in der Bartimäus Jesus begegnet, hat mehrere thematische Anknüpfungspunkte: die Entwicklung der Beziehung zwischen den beiden – von Bartimäus' Versuchen, auf sich aufmerksam zu machen, bis zur Entscheidung, Jesus nachzufolgen. Jesus als Wundertäter und Heiler. Der Glaube von Bartimäus als Grundlage für seine äußere Heilung.

Hier soll der Schwerpunkt vor allem auf dem Umgang von Jesus mit einem Menschen liegen, den alle anderen nicht beachten. Es geht nicht nur um die körperliche Unfähigkeit zum Sehen bei Bartimäus, sondern auch um Blindheit im übertragenen Sinn: Die Menschen nehmen Bartimäus nicht wahr, gehen an ihm vorbei, ohne ihn zu beachten. Obwohl Jesus allen Grund hätte, sich mit seinen eigenen Problemen zu beschäftigen – er befindet sich auf seiner letzten Reise nach Jerusalem und weiß, dass er bald sterben wird (Markus 10,32-34), – zeigt er, dass er trotz allem gerade für die ein Auge hat, um die sich andere nicht kümmern. Diese andere Art des Hinschauens und der Zuwendung führt zu einer lebensverändernden Erfahrung für Bartimäus – er wird nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich gesund.

Kurz erklärt

Betteln // Behinderung zur Zeit des Neuen Testaments

Wer zur Zeit des Neuen Testaments mit einer gravierenden Behinderung leben musste, war meist nicht in der Lage, selbst für seinen Lebensunterhalt zu sorgen. Für sehr viele bedeutete das, das Leben eines Bettlers zu führen. Auch Kranke, Witwen oder Waisen waren oft zum Betteln gezwungen. Nach Schätzungen lebten etwa 25 Prozent der Bevölkerung unter dem Existenzminimum (siehe Koch, „Geschichte des Urchristentums“, S. 62). Andererseits galt Wohltätigkeit in der damaligen jüdischen Gesellschaft als Dienst für Gott.

Sohn Davids

Sowohl Matthäus (1,1-17) als auch Lukas (3,23-38) liefern eine Abstammungslinie von Jesus. Diese Listen weisen zwar deutliche Unterschiede auf, aber in beiden wird der schon damals berühmteste israelitische König David als Urahn von Jesus aufgeführt.

Gott hatte verheißen, dass das Königsgeschlecht Davids nie untergehen würde. Nachdem dies durch den erfolgreichen Feldzug der Babylonier doch geschehen war, weissagten die israelitischen Propheten immer wieder, dass aus dem „Haus Davids“ ein neuer Herrscher hervorgehen würde. Dass Bartimäus Jesus als „Sohn Davids“ bezeichnet, unterstreicht, dass er ihn als diesen neuen von Gott gesandten Herrscher ansieht.

Hinweis // Durchführung der Einheit

In dieser Einheit gibt es immer wieder Vorschläge, bei denen Kindern die Augen verbunden werden, um sie möglichst nah an das Erleben von Blindheit heranzuführen.

Man sollte Kinder nie dazu drängen, sich die Augen verbinden zu lassen. Manche haben dabei Angst oder fühlen sich unwohl. Wer den Kindern das nicht zumuten möchte, findet in dieser Einheit immer wieder Alternativvorschläge ohne Augenverbinden.

Hinweis // Augen verbinden

Die einfachste und kostengünstigste Alternative zum Augenverbinden sind Tücher und dünne Schals.

Besonders gut eignen sich aber auch Schwimm- oder Taucherbrillen, da ihre Ränder die Augen umschließen und sie, wenn man den durchsichtigen Teil mit Papier oder breitem Klebeband abklebt, kein „Spicken“ ermöglichen. Umso lustiger sehen sie aus, wenn man noch witzige Figürchen (Mini-Stoff- oder kleine Plastiktiere, Plastikblumen o. Ä.) vorn draufklebt.

Günstige Schwimmbrillen bekommt man ab ca. € 2,00/CHF 2,50 (z. B. hier: www.decathlon.de/schwimmbrille-light-hell-id_8287241.html). Eine andere Möglichkeit, an Brillen ranzukommen: Einfach mal eine Anfrage an den Gemeindeverteiler schicken, ob jemand ausgediente Schwimm- oder Taucherbrillen abgeben könnte.

Die Entdeckungsreise mit den Kindern (MIT Augenbinden)

Die Kinder werden durch verschiedene Tätigkeiten mit verbundenen Augen und/oder ein „Blind Dinner“ an das Erleben von Blindheit herangeführt („Ankommen“ und „Einsteigen“). Sie erleben die Geschichte von Bartimäus durch eine Puppenspiel- oder Zeichentrickfilm-Sequenz, lesen außerdem den Bibeltext („Entdecken“) und tauschen sich anhand von „Klappaugen“ darüber aus

(„Austauschen“). Anschließend übertragen sie einige Wörter zur Erinnerung in Braille-Schrift („Mitnehmen“) und dürfen dazu ein Braille-Alphabet mit nach Hause nehmen („Losgehen“).

Die Entdeckungsreise mit den Kindern (OHNE Augenbinden)

Die Kinder werden durch das Tasten von Gegenständen hinter dem Rücken und/oder Schmecken von Lebensmitteln mit geschlossenen Augen an das Erleben von Blindheit herangeführt („Ankommen“ und „Einsteigen“). Sie erleben die Geschichte von Bartimäus durch eine Puppenspiel- oder Zeichentrickfilm-Sequenz, lesen außerdem den Bibeltext („Entdecken“) und tauschen sich anhand von „Klappaugen“ darüber aus („Austauschen“). Anschließend übertragen sie einige Wörter zur Erinnerung in Braille-Schrift („Mitnehmen“) und dürfen dazu ein Braille-Alphabet mit nach Hause nehmen („Losgehen“).

Einpacken

Alles benötigte Material ist bei den jeweiligen Bausteinen der Lektion angegeben und farbig unterlegt. Eine ausführliche Übersichts- und Checkliste gibt's im Online-Material (Nummer A01-01).

Übersichts- und Checkliste für alles benötigte Material (Nummer A01-01) online

Ankommen

Wer bereits in der Ankommensphase einen thematischen Impuls setzen möchte, findet unter dem Plus-Symbol eine Idee. Diese kann eine bestehende Spielstraße ergänzen.



Erlebnis // Blinde Aufgaben

- > mehrere Augenbinden (siehe oben „Hinweis // Augen verbinden“)

- > versch. Gegenstände (siehe Auflistung unten)
- > Woldecke

Die Kinder werden beim Ankommen an das Erleben von Blindheit herangeführt, indem sie die Augen verbunden bekommen. Auf einem Tisch liegen Gegenstände, die von einer Woldecke verdeckt sind, damit weitere ankommende Kinder sie noch nicht sehen können. Die Kinder werden aufgefordert, jeweils einen bestimmten Gegenstand zu finden und damit eine Tätigkeit auszuführen:

- > Schuh mit offenem Schnürsenkel => Schuh zubinden
- > Haarbürste => sich die Haare kämmen
- > Wecker mit Leuchtziffern => den Wecker so stellen, dass er in fünf Minuten klingelt
- > Pappbecher und Wasserflasche => ein Glas Wasser einschütten, ohne dass es überläuft
- > 3 Blätter Papier und Büroklammer => Blätter zusammenheften
- > ...



Ohne Augenbinden

Spiel // Was ist denn das?

- > versch. Gegenstände (z. B. Schlüssel, Schuh, Esslöffel, Tennisball, Handy, Tasse etc.) in einem undurchsichtigen Beutel
- > Stifte
- > Papier

Die Kinder sitzen auf Stühlen oder auf dem Boden. Jeder bekommt ein Blatt Papier und einen Stift. Die Kinder legen ihre Hände auf den Rücken, und die Mitarbeitenden geben ihnen nacheinander Gegenstände in die Hand, die sie ertasten sollen. Anschließend malen oder schreiben sie den jeweiligen Gegenstand auf. Am Ende wird aufgelöst, ob alle Gegenstände richtig ertastet wurden.

Gruppe findet sich // Lied // Begrüßung

Einsteigen



Erlebnis // Blind Dinner

- > Augenbinden für alle (siehe oben „Hinweis // Augen verbinden“)
- > versch. Lebensmittel (Apfelstückchen, Gemüseschnitze, Weintrauben, Brotstücke, Käsewürfel, Wurststückchen etc.) in Plastikdosen o. Ä.
- > Schraubverschlussflaschen mit Wasser oder Saft
- > 1 Pappteller und -becher pro Kind
- > Servietten

Gemeinsam wird vorsichtig mit verbundenen Augen der Tisch gedeckt. Wenn alle sitzen, werden die Lebensmittel herumgereicht, und jeder darf sich bedienen. Die Mitarbeitenden oder auch ältere Kinder schenken vorsichtig Getränke ein.

Die Mitarbeitenden können Tipps geben: am Essen riechen, um herauszufinden, was es ist; den Finger an den Becherrand halten, um zu checken, dass die Flüssigkeit nicht überläuft etc.

Dann wird gemeinsam gegessen und getrunken. Währenddessen werden Erfahrungen abgefragt:

- > *Wie ist es für euch, all das im Dunkeln zu machen?*
- > *Schmeckt das Essen anders als sonst?*
- > *Was ist euch aufgefallen?*
- > *Wie wäre es, wenn ihr immer so essen würdet?*
- > *Wieso ist Sehen wichtig? In welchen Situationen wird es – außer beim Essen – noch schwierig oder sogar gefährlich, wenn man nichts sehen kann?*
- > *Wie lebt jemand, der nichts sehen kann?*
- > *Wie könnte er das vielleicht ausgleichen?*

Hinweis // Bei der Zubereitung von Essen sollte immer auf größtmögliche Hygiene geachtet werden. Gerade beim Essen mit verbundenen Augen sollten alle Kinder und Mitarbeiter vorher gründlich die Hände waschen. Außerdem ist es wichtig, Allergien und Unverträglichkeiten abzufragen.



Ohne Augenbinden

Erlebnis // Wie schmeckt denn das?

- > versch. Lebensmittel (Apfelstückchen, Gemüseschnitze, Weintrauben, Brotstücke, Käsewürfel, Wurststückchen etc.) in undurchsichtigen Plastikdosen o. Ä.
- > Servietten
- > ggf. Einweghandschuhe

Die Lebensmittel stehen in geschlossenen Dosen auf einem Tisch. Die Kinder finden sich paarweise zusammen. Kind 1 dreht sich mit dem Rücken zum Tisch, Kind 2 wählt ein Lebensmittel aus. Nun schließt Kind 1 die Augen, und Kind 2 schiebt ihm den Happen in den Mund. Die Kinder sollen sich darauf konzentrieren, wie es sich anfühlt, mit geschlossenen Augen zu essen. Nach 3-5 Stückchen wird getauscht, und Kind 2 darf essen.

Anschließend werden Erfahrungen abgefragt:

- > *Wie war es für euch, mit geschlossenen Augen zu essen?*
- > *Schmeckt das Essen anders als sonst?*
- > *Was ist euch aufgefallen?*
- > *Wie wäre es, wenn ihr immer so essen würdet?*
- > *Wieso ist Sehen wichtig? In welchen Situationen wird es – außer beim Essen – noch schwierig oder sogar gefährlich, wenn man nichts sehen kann?*
- > *Wie lebt jemand, der nichts sehen kann?*
- > *Wie könnte er das vielleicht ausgleichen?*

Entdecken



Ohne Augenbinden

Film // Bartimäus kann wieder sehen

- > Videodatei mit Puppenspiel „Bartimäus kann wieder sehen“ (Online-Material Nummer A01-02)
- > alternativ: DVD „Codename Jesus 2“ (SCM Hänssler)
- > Beamer und Laptop (ggf. mit DVD-Laufwerk)
- > Bibeln in moderner Übersetzung (z. B. „Neues Leben“ oder „Gute Nachricht“)

Die Kinder sehen die Geschichte von Bartimäus als Puppenspiel oder Zeichentrick-Episode. Danach wird der Text noch mal laut aus der Bibel vorgelesen.

Puppenspiel

Das Puppenspiel stammt aus einer Episode von „SchlafSchaf.TV“ (Bibellesebund/ERF Medien). Es ist als Videodatei im Online-Material verfügbar (Nummer A01-02), dauert ca. 4 Minuten und eignet sich vor allem für jüngere Kinder.

Zeichentrick-Episode

Die Zeichentrick-Episode stammt aus der Serie „Codename Jesus“ (ursprünglich unter dem Titel „Verbotene Geschichten“ veröffentlicht). Die Bartimäus-Geschichte befindet sich auf „Codename Jesus 2“ (SCM Hänssler) im Kapitel „Das große Feuer“ und dauert ca. 1:30 Minuten.

Ideen Bibellesen

- > Alle lesen gemeinsam laut.
- > Jungs und Mädchen lesen immer abwechselnd einen Vers.
- > Jungs und Mädchen lesen immer abwechselnd einen Vers und stehen dabei auf.
- > Jeder liest einen Vers. Falls mehr Kinder da sind, als der Text Verse hat, wird so lange wieder von vorn begonnen, bis jedes Kind einen Vers gelesen hat.

Videodatei Puppenspiel Bartimäus (Nummer A01-02) online

Austauschen



Ohne Augenbinden

Gespräch // Augen-Öffner

- > pro Kind 2-3 „Klappaugen“ (Vorlage Online-Material Nummer 01-04)

Diverse „Klappaugen“ (geschlossene Augen, die man aufklappen und „sehend“ machen kann – Vorlage im Online-Material Nummer 01-04) liegen auf dem Boden. Kinder und Mitarbeitende sitzen darum herum und tauschen sich nun über die Bartimäus-Geschichte aus. Jeder, der etwas sagen möchte, darf ein Auge aufklappen.

Folgende Fragen können helfen, das Gespräch in Gang zu bringen:

- > *Habt ihr Fragen zur Geschichte? Gibt es etwas, das ihr nicht verstanden habt?*
- > *Welche Person ist euch besonders aufgefallen und warum?*
- > *Wieso bettelt Bartimäus?*
- > *Bartimäus kann nichts sehen – gibt es noch mehr Menschen in der Geschichte, die etwas oder jemanden nicht sehen? Kann man auch auf andere Weise blind sein?*
- > *Warum beachten die Leute Bartimäus nicht?*
- > *Wie verhält sich Bartimäus? Was will er erreichen?*
- > *Wie verhält sich Jesus?*
- > *Was ist das Ergebnis von Bartimäus' Rufen?*
- > *Gibt es etwas, das man aus dieser Geschichte lernen kann?*

Vorlage Klappaugen (Nummer 01-04) online

Mitnehmen



Ohne Augenbinden

Kreativ-Tipp // Blindenschrift

- > 1 Prickelnadel, dicke Nähnadel oder sehr spitzen Bleistift pro Kind
- > mind. 1 Karte aus Tonkarton pro Kind (ca. 15 x 20 cm)
- > 1 Unterlage aus dickem Filz pro Kind (alternativ: Wolldecken, die sich mehrere Kinder teilen können)
- > 1 Vorlage Braille-Texte (Online-Material Nummer 01-05) pro Kind
- > Klebeplättchen (z. B. Patafix) o. Ä.
- > ggf. Stifte

Die Kinder schreiben einen kurzen Erinnerungstext in Braille-Schrift (Blindenschrift), indem sie eine Karte aus Tonkarton auf eine weiche Unterlage legen und mit einer Prickel- oder Nähnadel (alternativ: mit einem spitzen Bleistift) die entsprechenden Punkte der Braille-Schrift durchstechen. Dazu verwenden sie Vorlagen (siehe Online-Material Nummer 01-05) in spiegelverkehrter Braille-Schrift, die sie mit einem wieder ablösbaren Klebeplättchen auf ihrer Karte befestigen.

Mögliche Erinnerungstexte:

- > JESUS SIEHT ANDERS
- > MIT ANDEREN AUGEN SEHEN
- > JESUS SCHAUT HIN
- > BARTIMÄUS WIRD GESUND
- > ...

Hinweis // Die Texte sind spiegelverkehrt abgebildet, weil beim Durchstechen des Kartons die Ränder der Löcher nach unten durchgedrückt werden. Dreht man die Karte um, sind die durchstochenen Punkte viel leichter zu tasten.

Weniger aufwendige Alternative // Die Braille-Buchstaben werden mit Stiften auf die Karte gemalt. (Die Texte gibt's im Online-Material Nummer 01-05 auch als nicht spiegelverkehrte Vorlage.)

Vorlage Braille-Texte (Nummer 01-05) online



Ohne Augenbinden

Kreativ-Tipp // Unsichtbare Schrift

Den Kreativ-Tipp „Unsichtbare Schrift“ (mit Zitronensaft geschriebener Text) gibt's im Online-Material (Nummer 01-06).

Kreativ-Tipp „Unsichtbare Schrift“ (Nummer 01-06) online

Losgehen



Ohne Augenbinden

Erlebnis // Zur Erinnerung

Die Kinder bekommen einen Infolyer zur Braille-Schrift oder eine Mini-Anleitung dazu, wie sie die Zitronenschrift aus „Mitnehmen“ zu Hause sichtbar machen können (Kopiervorlagen im Online-Material Nummer 01-07 und 01-08).

Vorlage Info-Flyer Braille-Schrift und Mini-Anleitung Zitronenschrift (Nummer 01-07 und 01-08) online

Lied // Segen